

Burgwedel, Isernhagen & Wedemark Nordhannoversche Zeitung

Dienstag, 6. Mai 2014

Ausgabe 104 – 19. Woche

HEUTE

Burgwedel Seite 10

Plattdeutsch kommt an

Der Heimatverein aus Wettmar hat mit seinem plattdeutschen Nachmittag den Nerv der Burgwedeler getroffen – die Heimdiale wurde am Sonntag zum Mekka der Plattsnacker.

Isernhagen Seite 9

Gewinn für beide Seiten

Die Tenniswoche des SSV Kirchhorst bereichert nicht nur den Sportunterricht in der Grundschule, sondern soll dem Verein auch neue Mitglieder bringen.

Wedemark Seite 7

Kultur im ganzen Dorf

Bei einem Pfingstspaziergang können kulturbegeisterte Besucher in Brelingen 20 Stationen anlaufen: Ausstellungen, Musik, Kunsthandwerk und Genuss.

Sport Seite 5

Bezirk ist greifbar nahe

Der TuS Altwarmbüchen hat die Rückkehr in den Fußball-Bezirk so gut wie sicher. Der Kreisliga-1-Spitzenreiter siegte gegen den FC Rethen mit 8:0.

Aktion Seite 2

Kinospaß für zwei

Beim nächsten Kinospaß für zwei steht der Film „Muppets – Most wanted“ auf dem Programm. Dann heißt es im Cinemotion wieder: Einer zahlt und zwei sehen die Actionkomödie.

DIE SEITEN

Termine	2/11
Burgwedel	10
Isernhagen	9
Wedemark	7/8
Sport	4-6
Langenhagen	1-3

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktionen	
Burgwedel	(0 51 39) 98 36 12
Isernhagen	(0 51 39) 98 36 13
Wedemark	(0 51 30) 58 67 95
Sport:	(0 51 37) 9 80 04 23
Anzeigen:	(0 51 39) 98 36 10
Abo-Service:	(08 00) 1 23 43 04

E-Mail

burgwedel@nordhannoversche.de
 isernhagen@nordhannoversche.de
 wedemark@nordhannoversche.de
 sport@nordhannoversche.de



Heike Heide stöbert beim Bücherflohmarkt, in den Umkleiden stapelt sich der Nachschub.

Rose (2)

Im Hallenbad treffen Wasserratten auf Leseratten

ALTWARMBÜCHEN. Unmengen von Büchern stapeln sich im Hallenbad dicht an dicht: Etwa 16 000 Titel wurden dieses Jahr für den neunten Bücherflohmarkt gespendet. „Der Markt ist für uns zu einem Wirtschaftsfaktor geworden“, erläutert Geschäftsführer

Heiko Hesse. Durch die Einnahmen, die zu hundert Prozent an das Schwimmbad gehen, können die Preise trotz steigender Kosten niedrig gehalten werden. 6000 Euro wurden 2013 mit dem Verkauf eingenommen. Hesse hofft auch in diesem Jahr auf viele Bü-

cherfreunde, die zum Stöbern und Kaufen vorbei kommen. Auch DVDs, Schallplatten, CDs und Spiele sind im Angebot. joh

i Der Flohmarkt hat noch bis zum 1. Juni täglich von 6.30 bis 22 Uhr geöffnet.



Maskierte drohen mit Messer

Spielhalle in Mellendorf wird schon zum zweiten Mal von Räubern heimgesucht

Erneut haben Maskierte die Spielhalle an der Kaltenweider Straße in Mellendorf überfallen. Von den Tätern fehlt jede Spur – ebenso von einem möglicherweise wichtigen Zeugen.

VON MARTIN LAUBER

MELLENDORF. Der unscheinbare Flachbau steht in der zweiten Reihe. Ein Strahler beleuchtet den Parkplatz vor der Spielhalle, die sieben Tage die Woche erst um 3 Uhr nachts schließt. Eine Viertelstunde vorher sind sie da: Am gestrigen Montag um 2.45 Uhr betreten zwei maskierte und

mit einem Messer bewaffneten Räuber die Spielothek.

Während einer der beiden zwei anwesende Kunden bedroht, begibt sich sein Komplize zur 28-jährigen Angestellten am Tresen, bedroht sie mit seinem Messer, fordert Geld. Als die Frau seiner Aufforderung nicht sofort nachkommt, greift der Mann selbst in die Kasse. Dann flüchten die Männer in unbekannter Richtung – samt Beute. In welcher Höhe, darüber geben weder die Polizei noch der Betreiber Auskunft. Nur soviel: Die Angestellte sei „den Umständen entsprechend wohllauf“, so der Bezirksleiter der Spielhallenkette.

Die sofort eingeleitete Fahndung nach den Tätern verlief erfolglos. Die Polizeidirektion Hannover hat gestern eine Personenbeschreibung der Täter veröffentlicht. Ein Räuber ist circa 1,80 Meter groß und schlank. Er war mit einer schwarzen Kapuzenjacke, einer schwarzen Jogginghose mit roten Streifen sowie schwarzen Turnschuhen bekleidet. Sein Komplize soll etwa 1,80 bis 1,85 Meter groß und ebenfalls von schlanker Statur sein. Er trug eine dunkle Lederjacke und eine dunkle Hose.

Zeugen werden gebeten, sich mit dem Kriminaldauerdienst Hannover unter der Telefonnum-

mer (05 11) 109 55 55 in Verbindung zu setzen. Das gilt insbesondere für den bislang nicht bekannten Gast, der während des Überfalls in der Spielhalle war, das Etablissement aber noch vor dem Eintreffen der Polizei verlassen hat.

■ Schon einmal hat es einen bewaffneten Überfall auf die Spielothek an der Kaltenweider Straße gegeben: Im September 2012 – ebenfalls in tiefster Nacht gegen 3.25 Uhr – hatten zwei mit Sturmhauben maskierte Täter eine 60-jährige Angestellte sogar mit einer Schusswaffe bedroht und die Tageseinnahmen geraubt.